



Kurz & Knapp

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Friedrich Decker findet am Dienstag, 27. September, 15 - 16.30 Uhr, im Rathaus statt.

Gelbe Säcke

Anlässlich des Tages der deutschen Einheit am 3. Oktober verschiebt sich Abfuhr der gelben Wertstoffsäcke im Abfuhrbezirk 4, Furpach, auf Donnerstag, 6. Oktober, und im Abfuhrbezirk 5, Wellesweiler, auf Samstag, 8. Oktober.

Lungentag

Anlässlich des 8. Deutschen Lungentages lädt das Städtische Klinikum Neunkirchen zu einem Patientenseminar ein. „Lungenkrebs – wie verhindern, wie erkennen, wie behandeln?“ ist das Thema der Veranstaltung am Freitag, 23. September, 17 - 19 Uhr in der Cafeteria des Städtischen Klinikums Neunkirchen.

Apoplex

Die Selbsthilfegruppe Apoplex/Schlaganfallbetroffene und Angehörige trifft sich am Mittwoch, 28. September, 16 Uhr, im Haus des Deutschen Roten Kreuzes, Schloßstr. 50-52, 66538 Neunkirchen. Das Haus ist behindertengerecht.

Gebäudewirtschaft zu

Am Donnerstag, 22. September, ist das städt. Amt für Gebäudewirtschaft geschlossen.

Impressum

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber: Kreisstadt Neunkirchen Oberbürgermeister Friedrich Decker

Redaktion: Kreisstadt Neunkirchen Sachgebiet Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing: Markus Müller (Leiter), Brigitte Neufang-Hartmuth (Stv.), Heike Rech (Ass.)

Oberer Markt 16 66538 Neunkirchen Telefon (06821) 202-325 oder 202-427 e-mail: stadtnachrichten@neunkirchen.de

Fotos: Kreisstadt Neunkirchen, Neunkircher Kulturschulung, Foto Weingärtner, Gerd Meiser

Stadtmomente: Huwertogo Karikatur: Claus Zewe

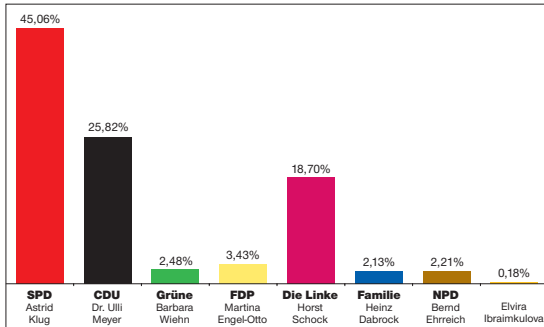
Gestaltung + Satz: Kreisstadt Neunkirchen Sachgebiet Grafik, Internat und e-Government Katja Leister

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung

So hat Neunkirchen gewählt (vorläufiges amtliches Endergebnis)

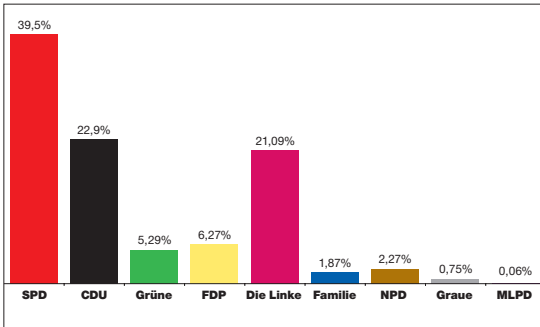
Bundestagswahl 2005 - Erststimme

Beteiligung: 73,34% - Wähler 37.407 - abgegebene Stimmen: 27.520, gültig: 26.844, ungültig: 676



Bundestagswahl 2005 - Zweitstimme

Beteiligung: 73,34% - Wähler 37.407 - abgegebene Stimmen: 27.520, gültig: 26.846, ungültig: 674



Die Stimmenverteilung in den Ortsteilen (Zweitstimme)

Kreisstadt Neunkirchen, gesamt

Wahlberechtigte: 37.407 - Beteiligung: 73,34% abgegebene Stimmen: 27.520, davon gültig: 26.846, ungültig: 674

Table with 4 columns: Party, 2005, 2002, 2005, 2002. Lists parties like SPD, CDU, Grüne, FDP, Die Linke, Familie, NPD, Graue, MLPD with their respective vote percentages.

Innenstadt

Wahlberechtigte: 15.799 - Beteiligung: 67,35% abgegebene Stimmen: 8.727, davon gültig: 8.492, ungültig: 235

Table with 4 columns: Party, 2005, 2002, 2005, 2002. Lists parties like SPD, CDU, Grüne, FDP, Die Linke, Familie, NPD, Graue, MLPD.

Wellesweiler

Wahlberechtigte: 4.450 - Beteiligung: 72,77% abgegebene Stimmen: 2.659, davon gültig: 2.565, ungültig: 94

Table with 4 columns: Party, 2005, 2002, 2005, 2002. Lists parties like SPD, CDU, Grüne, FDP, Die Linke, Familie, NPD, Graue, MLPD.

Furpach

Wahlberechtigte: 3.642 - Beteiligung: 79,82% abgegebene Stimmen: 2.359, davon gültig: 2.300, ungültig: 59

Table with 4 columns: Party, 2005, 2002, 2005, 2002. Lists parties like SPD, CDU, Grüne, FDP, Die Linke, Familie, NPD, Graue, MLPD.

Heinitz

Wahlberechtigte: 609 - Beteiligung: 76,95% abgegebene Stimmen: 385, davon gültig: 378, ungültig: 7

Table with 4 columns: Party, 2005, 2002, 2005, 2002. Lists parties like SPD, CDU, Grüne, FDP, Die Linke, Familie, NPD, Graue, MLPD.

Kohlhof

Wahlberechtigte: 1.444 - Beteiligung: 85,43% abgegebene Stimmen: 921, davon gültig: 961, ungültig: 20

Table with 4 columns: Party, 2005, 2002, 2005, 2002. Lists parties like SPD, CDU, Grüne, FDP, Die Linke, Familie, NPD, Graue, MLPD.

Sinnerthal

Wahlberechtigte: 483 - Beteiligung: 70,28% abgegebene Stimmen: 272, davon gültig: 270, ungültig: 2

Table with 4 columns: Party, 2005, 2002, 2005, 2002. Lists parties like SPD, CDU, Grüne, FDP, Die Linke, Familie, NPD, Graue, MLPD.

Ludwigsthal

Wahlberechtigte: 1.042 - Beteiligung: 82,98% abgegebene Stimmen: 724, davon gültig: 706, ungültig: 18

Table with 4 columns: Party, 2005, 2002, 2005, 2002. Lists parties like SPD, CDU, Grüne, FDP, Die Linke, Familie, NPD, Graue, MLPD.

Wiebelskirchen

Wahlberechtigte: 7.266 - Beteiligung: 76,39% abgegebene Stimmen: 4.663, davon gültig: 4.553, ungültig: 110

Table with 4 columns: Party, 2005, 2002, 2005, 2002. Lists parties like SPD, CDU, Grüne, FDP, Die Linke, Familie, NPD, Graue, MLPD.

Hangard

Wahlberechtigte: 1.580 - Beteiligung: 80,51% abgegebene Stimmen: 1.064, davon gültig: 1.039, ungültig: 25

Table with 4 columns: Party, 2005, 2002, 2005, 2002. Lists parties like SPD, CDU, Grüne, FDP, Die Linke, Familie, NPD, Graue, MLPD.

Münchwies

Wahlberechtigte: 1.092 - Beteiligung: 84,16% abgegebene Stimmen: 692, davon gültig: 670, ungültig: 22

Table with 4 columns: Party, 2005, 2002, 2005, 2002. Lists parties like SPD, CDU, Grüne, FDP, Die Linke, Familie, NPD, Graue, MLPD.

Briefwahl

Wahlberechtigte: - Beteiligung: - abgegebene Stimmen: 4.994, davon gültig: 4.912, ungültig: 82

Table with 4 columns: Party, 2005, 2002, 2005, 2002. Lists parties like SPD, CDU, Grüne, FDP, Die Linke, Familie, NPD, Graue, MLPD.



Idyllische Naherholung bietet die Randsbach.

Ein paradiesisches Fleckchen

ASV Petri Heil Hangard pflegt den Weiher „Am Leimersbrunnen“ so ein Spätsommer ist wie verloren, hier ist Natur pur geschaffen zum Spaziergang durch das Naherholungsgebiet Randsbach bis hinüber ins Naherholungsgebiet Kerbacher Loch. Weite landwirtschaftlich bestellte Flächen wechseln mit dunklen Waldstücken, Talsenken mit Höhenzügen. Darüber wölbt sich ein strahlend blauer Himmel. Am Rande des Weges von der Randsbach hinauf in die Weiten dieser Höhe liegt ein paradiesischer Fleck: Der Angelsee „Am Leimersbrunnen“.

Aus dem Stadtrat

Einen Zwischenbericht zur demografischen Entwicklung erhielten die Ratsmitglieder in der Sitzung am 14. September von Dr. Karsten Kirchstetter, der die Räte zustimmend. Nach der Studie der Arbeitsgemeinschaft Isoplan/Lück und Otto könnten bis 2020 die Einwohnerzahlen im gesamten Saarland um 7,8% und in Neunkirchen sogar um 9,3% zurückgehen.

Rege diskutierte der Stadtrat den unstrittigen Kreisratsbeschluss zum Verkauf der Klinikgesellschaft mit den Kliniken Ottweiler und der Stadt, wie z.B. bei der Kaufkraft auf dem Wohnungsmarkt, aber auch im städtebaulichen Bereich, wie Schwimmbäder, Schulen, Sportanlagen usw. (Bericht folgt). Danach stellten die Stadträte das Jahresergebnis des Abwasserwerkes 2003 fest und sprachen dem Oberbürgermeister und der Werklleitung des Abwasserwerkes die Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2003 aus.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

An Donnerstag, dem 29.09.2005, 17 Uhr, findet im Sitzungszimmer 1 des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt. Tagesordnung: 1. Änderung des Abschnittes 3 der Richtlinien für die Förderung vereinsgener Sportstätten bei Neubau- und Instandsetzungsarbeiten

Widmung

Die Kreisstadt Neunkirchen widmet gemäß § 6 des Saarländischen Straßengesetzes in der derzeit geltenden Fassung als Träger der Straßenbaulast die Erweiterung der Straße „Am Kallenberg“ in Wiebelskirchen, bestehend aus einer Teilfläche des Grundstückes Gemarkung Wiebelskirchen, Flur 4, Flurstück Nr. 353/18, dem Gebrauch durch jedermann für den Kraftfahrzeug-(Straßen-) und Fußgängerverkehr (Gelwegflächen).

Bekanntmachung

Nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit der Satzung über das Erben von Erschließungsbeiträgen der Kreisstadt Neunkirchen werden von den Eigentümern bzw. Erbbauberechtigten der von der endgültig hergestellten Erschließungsanlage „Am Kallenberg“ in Neunkirchen - Wiebelskirchen - erschlossenen Grundstücke zu gebührender Zeit Erschließungsbeiträge erhoben.

Ortsrat diskutiert

In der vergangenen Sitzung des Ortsrates Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof stellte der Technische Leiter der NVG, Gerhard Schmidt, die neuen, optimierten Buslinien 5 und 15 zwischen Neunkirchen und Homburg vor. Furpach, Ludwigsthal und Kohlhof behalten zu den Hauptverkehrszeiten die halbstündige Anbindung an die Innenstadt. Homburg ist zu jeder vollen Stunde erreichbar. In der Nebenverkehrszeit am Wochenende dauert die Fahrzeit geringfügig länger. Die Thematik „Schulweg der Kohlhofer Erstklässler zur Grundschule Furpach“ wurde rege diskutiert. Wolfgang Seher vom Schulkamrat erläuterte die Festlegungen. Der Schulweg von Kohlhof nach Furpach wurde zusammen mit der Schulrätin, einer Elternvertreterin, dem Rektor der Grundschule Furpach und mit dem Ortsvorsteher abgehandelt. Aufgrund der Festlegung, dass die Stadtverwaltung die Fahrkosten mit dem Schulbus erst ab einer Schulweglänge von 2 km übernimmt, werden zwei Erstklässler entsprechend gefördert. Diese Regelung ist allgemein im gesamten Stadtbereich gültig und muss auch für die Kohlhofer Schüler gelten. Der Ortsvorsteher teilte mit, dass die Einleitung für die Seniorenfeier in Ludwigsthal am 8. Oktober verwickelt sind und dass weitere Kamerberlegungsarbeiten in Furpach durchgeführt werden.



Ausflug in den Orient

Rathaus-Mannschaft zu Besuch in Syrien

Ein nicht alltägliches Jubiläum feiert in diesem Jahr die Betriebssportgruppe des Rathauses. Schon seit nunmehr 30 Jahren kicken die Männer um Oberbürgermeister Friedrich Decker selbst Gründungsmitglied - jeden Montag in der Hirschberggalerie. Verstärkt wird das Team durch mehrere Ärzte des Städtischen Krankenhauses u. a. den aus Syrien stammenden Chirurgen für Urologie, Professor Dr. Schahnaz Aloussi. Runde Jubiläen wollen angemessen gefeiert sein. Als aber vor zwei Jahren Vollblutstürmer Aloussi den Vorschlag machte: „Dann fahren wir zu mir nach Syrien!“ klang das zunächst doch sehr abenteuerlich. Im Laufe der Zeit aber gewann die Idee zunehmend an Reiz und wurde schließlich zur beschlossenen Sache.

Am 3. September war es dann soweit: 15 Sportler bestiegen in Frankfurt den Flieger nach Damaskus und waren für eine Woche Gäste im Landhaus der Familie Aloussi nahe der libanesischen Grenze.

Eine gefüllte Woche stand bevor: Exkursionen in antike Oasenstädte standen ebenso auf dem Programm wie das Kennen lernen von Land und Leuten, sei es nun im Soukh von Damaskus oder bei einem Mokka im Beduinenzelt. Prof. Dr. Aloussi ist nicht nur Präsident der Deutsch-Syrischen Gesellschaft für Urologie, sondern auch Ansprechpartner für viele in Deutschland lebende Syrer. Nicht zuletzt aber liegt ihm seine Heimatstadt Az-Zabadani am Herzen. Die Stadt liegt ca. 1.200 m hoch in den Bergen und ist wegen ihres angenehmen Klimas eine beliebte Sommerfrische für die smoggeplagten Damaszener. Dadurch kommt es, dass ihre Einwohnerzahl in der Feriensaison von 50.000 auf 300.000 anwächst.

Das bringt zwangsläufig große Umweltprobleme mit sich. Az-Zabadani hat sich daher viel vorgenommen: Die Stadt will die Trinkwasserversorgung, die Abwasserentsorgung sowie die Abfallproblematik in den Griff bekommen und erhofft sich dabei konkrete Beratung- und Planungshilfe. Gleiches gilt für das niederliegende Gesundheitswesen. Praktische Hilfe leistete hier im Übrigen schon das Städtische Klinikum durch die Spende von 30 ausgetauschten Krankenhausbetten für die Poliklinik in Az-Zabadani.

Vor diesem Hintergrund hat Prof. Dr. Aloussi Treffen mit dem Bürgermeister von Az-Zabadani, dem Gouverneur des übergeordneten Distriktes Damaskus-Umland und der Ministerin für Emigranten arrangiert. Überall wurde die Gruppe herzlich und ausgesprochen deutschfreundlich sowie mit großem publizistischen Interesse empfangen. Angestrebt wird seitens der Syrer eine projektbezogene Partnerschaft, die zuvor jedoch konkretisiert werden muss. Sie könnte auch die Völkerverständigung, insbesondere einen Jugendaustausch, umfassen.

Die Gäste aus Neunkirchen nahmen die Anliegen zur Kenntnis, nicht ohne auf die Entscheidungskompetenz des Stadtrates hinzuweisen. Damit sie auch Neunkircher kennen lernen, sprach OB Decker für das nächste Jahr eine Einladung an Bürgermeister und Gouverneur aus.



Die Karawane zieht weiter

Großen und kleinen Unordnungen vorbeugen

Die Vorsitzenden der Beiräte, Kommissionen – Heute: Manfred Hörth, Kriminalitätsbeirat

Neunkirchen ist als zweitgrößte Stadt im Saarland auch eine neue Heimat für viele Zugewanderte aus aller Herren Länder. Die ehemalige Hüttenstadt ist aber auch nach wie vor ein sozialer Schmelztiegel mit hoher Arbeitslosenquote, mit unterschiedlichen, gesellschaftlichen Schichten. Das alles ergibt unter anderem größere und kleinere Probleme im Kriminalitätsbereich. Um die „großen und kleinen Unordnungen in den Griff zu bekommen und der Polizei etwas zu helfen, die Verwaltung zu unterstützen, aber auch in der Jugendarbeit Tätigen zu helfen“, so formulierte Manfred Hörth, wurde der Kriminalitätsbeirat gegründet.

Denn neben seiner Tätigkeit als Beigeordneter ist er auch Vorsitzender des Kriminalitätsbeirates.

„Das war anfangs ein großer Apparat mit 150 Mitgliedern“, berichtet Hörth im Gespräch. „Da haben sich viele in Arbeitsgemeinschaften verlaufen und letztlich nicht mehr mitgemacht.“ Vor drei Jahren habe er dann diesen Beirat umgestellt. „Wir sind jetzt ein Team von 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, beruflich breit gestreut von dem Lehrer und der Lehrerin über Polizisten, Mitarbeiter der Jugendgerichtsbarkeit usw.“, bemerkt der Beigeordnete. Jetzt würden Lösungsvorschläge ausgearbeitet und der Verwaltung unterbreitet. Vor einem Jahr habe der Kriminalitätsbeirat beispielsweise an der Integration von jungen Deutschen aus Russland gearbeitet. In diesem Jahr stehe der große Komplex „Gewalt an Schulen“ im Vordergrund.

Dazu erläutert Hörth: „Hierbei wollen wir Lehren und Mitarbeiter in Vereinen Programme an die Hand geben, nach denen sie vorgehen können.“

Seit 1992 ist der bei Baden-Baden geborene Manfred Hörth im Neunkircher Rathaus als Beigeordneter tätig. Er hatte bislang verschiedene Aufgabenbereiche zu leiten, war aber immer „ein Grüner“ mit rotem Parteibuch. Schließlich war er ja auch vor seiner Tätigkeit im Neunkircher Rathaus Leiter des Grünflächenamtes der Stadt Saarbrücken gewesen. Manfred Hörth ist verheiratet und hat drei Kinder. Im Rathaus wird Manfred Hörth von Tina Grün unterstützt. Sie leitet neben ihrer Tätigkeit im Ordnungsamt die Geschäftsstelle des Beirates und ist unter der Telefonnummer

06821 202 207 zu erreichen. Mit Manfred Hörth kann Kontakt über die Telefon-Nummer (0 68 21) 202 111 aufgenommen werden.



Manfred Hörth

Geänderte Badezeiten

Am kommenden Wochenende findet im Neunkircher Hallenbad das 33. Internationale Wasserballturnier des Schwimmvereins Neunkirchen statt.

Am Samstag von 17 bis 21 Uhr und am Sonntag ab 11 Uhr kämpfen sieben Herrenmannschaften aus Worms, Saarbrücken, Kornwestheim, Diekirch/Luxemburg, Reutlingen, Steinhagen und Neunkirchen und zwei Jugendmannschaften aus Steinhausen und Neunkirchen um den Sieg.

Wegen dieser Veranstaltung endet das Familienbad am Samstag, 24. September, um 17 Uhr, (Kassenschluss 16 Uhr) und am Sonntag, 25. September, um 11 Uhr (Kassenschluss um 10 Uhr).

Am Rande ...

Jetzt sagt der Sommer leise „Servus“. Es beginnt eine Zeit der Niedergeschlagenheit. Alle Zeichen sind dafür gesetzt: Die Tage werden kürzer, die Blätter an den Bäumen dürrer und die Vögel befällt eine große Unruhe vor ihrer Reise in den Süden.

Doch was uns total in Schwermut stürzt, ist der Abschied vom Grillen. Die Abende der Schwärze sind gezählt. Keine Rauchschichten steigen mehr zwischen den Hecken der Gärten auf. Hinter den Garagen verfliegt der Duft des gebratenen Fleisches. Die Schwenkerzeit zerrint wie der Sand in der Eueruhr. Des Sommers Abschied steht bevor. Der Herbst, um mit Rainer Maria Rilke zu sprechen, legt seinen Schatten auf die Sonnenuhren und jagt noch einmal die letzte Schwere in den süßen Wein.

Im Rathaus jedoch verspüren die Bediensteten in diesen Tagen nichts von der Abkehr des Sommers und der Heimkehr des Herbstes. Noch weht ein heißer Wüstenwind durch die Gänge. Sie begrüßen sich einige mit „Salam“ (Friede). Und sie sagen sich zu regelmäßig „Ma'salama“ (auf Wiedersehen). Und wenn einer der Bediensteten vom Oberbürgermeister einmal gelobt wird, so bedankt er sich untertänig mit: „Shukran“ oder er erwidert eine C-Jugendmannschaft aus Wolsztyn im Neunkircher Rathaus als Beigeordneter ist er auch Vorsitzender des Kriminalitätsbeirates.

Städtevergleich im Handball

Seit 1998 unterhält der Neunkircher Sportverband (NSV) im Rahmen der kommunalen Städtepartnerschaft sportliche Beziehungen zu Lubben. Seit 1999 besteht eine Sportpartnerschaft mit der polnischen Stadt Wolsztyn. Seither kommt es zu regelmäßigen Wettkämpfen in verschiedenen Sportarten. Am vergangenen Wochenende fand erstmals ein Handballturnier im Jugendbereich statt: Auf Einladung des NSV waren je eine C-Jugendmannschaft aus Lubben und aus Wolsztyn im Neunkircher Rathaus zu Gast. Zusammen mit zwei Mannschaften der Neunkircher HSG und der SSV Wellesweiler bestritten sie ein Turnier in der Ohlenbach-Sporthalle in Wiesbaden. NSV-Vorsitzender, Hans-Artur Gräser empfing die Gäste aus Brandenburg und Polen gemeinsam mit Handball-Fachwart Berthold Müller sowie Ilse Schumann und Frank Lemmes, den beiden Spielgemeinschaftsleitern der Neunkircher HSG/JSG, die für die Organisation des verantwortlichen waren. Alle drei Spiele gewannen die Jungs aus Polen in der Ohlenbachhalle und wurden klarer Turniersieger vor der Mannschaft aus Lubben, der SSV Wellesweiler und der Neunkircher JSG. Viel Lob gab es von den Gastdelegationen, dass man den Oberbürgermeister nun noch mit Effendi ansprechen darf. Neunkirchen ist eben oder Wolsztyn vereinbart.

Arabisch aber sprechen nur jelschen. NSV-Vorsitzender, Hans-Artur Gräser empfing die Gäste aus Brandenburg und Polen gemeinsam mit Handball-Fachwart Berthold Müller sowie Ilse Schumann und Frank Lemmes, den beiden Spielgemeinschaftsleitern der Neunkircher HSG/JSG, die für die Organisation des verantwortlichen waren. Alle drei Spiele gewannen die Jungs aus Polen in der Ohlenbachhalle und wurden klarer Turniersieger vor der Mannschaft aus Lubben, der SSV Wellesweiler und der Neunkircher JSG. Viel Lob gab es von den Gastdelegationen, dass man den Oberbürgermeister nun noch mit Effendi ansprechen darf. Neunkirchen ist eben oder Wolsztyn vereinbart.



Ob Friedrich Decker, Dolmetscher Hassan Kharat, Gouverneur des Distriktes Damaskus-Land Mohammed Said Akil, Bürgermeister von Az-Zabadani Louay Khatla

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (22. - 28. September 2005)

Ausstellungen
bis 31. Okt
„Malerei, Graphik und Plastiken“ von Fritz Nehmert, Rathaus-Galerie Kreisstadt Neunkirchen
bis 20. Nov
„Die Kunst Deutschlands“ zu sein! Fotoausstellung FH Dortmund, Städtische Galerie Neunkirchen Neunkircher Kulturgesellschaft

Feste
Sa, 24. bis Mo, 26. Sept
Kirmes in Münchwies
Kreisstadt Neunkirchen
Führungen
Täglich, 14 Uhr
Elefantentraining
Täglich 15 Uhr
Seehundefütterung
Täglich 11 Uhr + 15.30 Uhr
Vorführungen in der Falknerei im Neunkircher Zoo

Musik/Theater
Fr/Sa 23.+24. Sept. 20.30 Uhr
Kulturtreff Reithalle – CD Präsentation
„God save the Tillermen“ mit Marx, Rootschild, Tillermann
Stummische Reithalle
Neunkircher Kulturgesellschaft
Märkte
jeden Mi+Sa, 7-13 Uhr
Wochenmarkt Neuer Markt + Wibioplatz
Kreisstadt Neunkirchen

Sport
Do, 22. Sept, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung zur Eickenberger Schützengilde, Treffpunkt Scheib
Auskunft (06821) 21523 Hr. Lang Pfälzerwald-Verein OG Neunkirchen
Do, 22. bis So, 25. Sept
Neunkircher Reitertage-Springturnier des RV Neunkirchen
Reitanlage Furpach
Reiterverein Neunkirchen e.V.

So, 25. Sept, 14 Uhr
Badminton-Bundesliga TuS Wiebelskirchen-1, BC Beuel
Ohlenbach Sporthalle
Deutscher Badmintonverband
So, 25. Sept, 15 Uhr
Fußball-Oberliga Südwest
Bor. Neunkirchen-TuS Mechtsheim
Ellenfeldstadion
Fußball-Regionalverband Südwest

jeden Mi + Sa, 17 Uhr
Lauffest
Treffpunkt: Lakaienschäferi
VIA Neunkirchen
Sonstiges
Mi, 28. Sept, 16 Uhr
Apoplex-Gruppe des DRK
Schloßstraße 50/52
DRK Neunkirchen
* Änderungen vorbehalten

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Marx, Rootschild, Tillermann
„God save the Tillermen“
CD-Präsentation
Freitag, 23. September und Samstag, 24. September 20.30 Uhr
Sonntag, 25. September 19.30 Uhr
Stummische Reithalle
„God save the Tillermen“ – too young to die, too old to be attractive, so heißt es im Titelsong der aktuellen CD der Tillermänner - Witz und Spontane Live-Perforanz zu sein, das ist natürlich ironisch gemeint, und die vier Herren bekommen natürlich liebend gerne das Gegenteil bestätigt. Nash, aber auf „God save the Tillermen“ sind auch durchaus neue Klänge zu entdecken: Nicht nur die Mandoline, die Michael Marx in einigen Stücken, unter anderem dem Titelsong spielt, und die für einen folkloristisch-heiteren Touch sorgt. Deshalb vernachlässigen die vier aber nicht ihre bewährten Stücken und überzeugen nach wie vor mit klavieren Solo- und Orchestergesang und warmen, ruhigen Gitarrenklängen.
Eintritt: 10 / 8 Euro
Karten im Vorverkauf
Tickethotline 06821-140885
Achtung das Konzert am Sonntag beginnt bereits um 19:30 Uhr!

Fis Füz
Freitag, 30. September 20 Uhr
Stummische Reithalle
Fis Füz, das steht für Jazz, verknüpft mit den edelsten und pikantesten Gewürzen eines orientalischen Basars, eine faszinierende Mischung aus orientalischer und westlicher Musik. Klassische Elemente aus dem vorderen Orient gehüllt in funkige Rhythmen bilden den musikalischen Kern von Fis Füz.
In Zusammenarbeit mit Ramesch Forum für Interkulturelle Begegnungen e.V.

VHS Neunkirchen
Gespräche führen + moderieren
Rhetorik Wochenendseminar
8. + 9. Oktober
jeweils 9 - 15.30 Uhr
Jede(r) spricht ständig mit irgendjemand, egal ob zuhause, im Beruf, im Geschäft, auf der Straße usw. Jede(r) hat auch schon die Erfahrung gemacht, dass Gespräche trotz bester Absichten misslingen. Statt der gemeinsamen Sache steht das Persönliche im Vordergrund, das Gespräch verliert sich in Nebensächlichkeiten und am Ende sind alle unzufrieden. In dem Seminar am 8. und 9. Oktober, jeweils 9 bis 15.30 Uhr, geht es um eine Gesprächshaltung der Offenheit und des Respekts voneinander. Im Vordergrund steht dabei das Klären von Sachverhalten und Standpunkten. Durch Methoden zur erfolgreichen Organisation von Gruppenprozessen können die Teilnehmer/innen auch lernen selbst Gespräche zu leiten und zu moderieren. In praktischen Übungen werden die neuen Verhaltensweisen ausprobiert und geübt. Das Seminar findet im VHS-Zentrum, Marienstr. 2, statt und kostet für Erwachsene 60 Euro. Anmeldungen sind unter Tel. 06821-2900612 möglich.

Donnerstag, 27. Oktober
Besuch der Ausstellung „Erlensee Schätze aus 1001 Nacht“ in Völklingen mit Führung
Die bedeutendsten Türkenschatzkammern Europas haben ihre Sammlungen geöffnet und 170 Meisterwerke aus fünf Jahrhunderten in das Weltkulturerbe Völklinger Hütte ausgeliehen. Nach der Führung bleibt genügend Zeit, die Ausstellung mittels Audio-Guide auf eigene Faust zu erkunden. Preis: 25 Euro

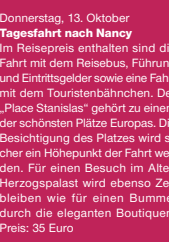
Donnerstag, 24. November
Besichtigung der Feuerbestattungsanlage in Völklingen
In Völklingen wurde vor einiger Zeit eine neue Feuerbestattungsanlage in Betrieb genommen. Die Ofentechnik ist zur Zeit eine der weltbesten Anlagen. Über diese Form der Bestattung und wichtige persönliche Entscheidungsmöglichkeiten informiert diese Exkursion.
Die Teilnahme ist kostenfrei.
Mittwoch, 14. Dezember
Fahrt zum ZDF-Sendezentrum nach Mainz mit Führung und Besuch des Weihnachtsmarktes rund um den Dom.
Anmeldung zu allen Studienfahrten sind beim Büro der VHS Neunkirchen, Telefon 06821-2900612, möglich.



Marx, Rootschild, Tillermann

Obilvion
Hard-Rock-Heavy Metal
Samstag, 1. Oktober 20.30 Uhr
Stummische Reithalle
Eintritt: 3 Euro
Karten an der Abendkasse

Donnerstag, 13. Oktober
Tagesfahrt nach Nancy
Im Reisepreis enthalten sind die Fahrt mit dem Reisebus, Führung und Eintrittsgelder sowie eine Fahrt mit dem Touristenfähren nach der Place Stanislas, geröhrt zu einem der schönsten Plätze Europas. Die Besichtigung des Platzes wird sicher ein Höhepunkt der Fahrt werden. Für einen Besuch im Alten Herzogspalast wird ebenso Zeit bleiben wie für einen Bummel durch die eleganten Boutiquen. Preis: 35 Euro



Place Stanislas in Nancy